

#### **4.1.2. Kopieren auf Rollenfotopapier**

Verwendet wird eine Spezialekassette des VEB Pentacon Dresden. Es wird nur ein Repronegativ mit den Bildteilen „Porträt — Personenbeschreibung“ angefertigt, das in die Negativbildbühne eines Vergrößerungsgeräts je nach Negativformat eingelegt und auf das Format 7,5 x 10,5cm vergrößert wird. Aufgrund der relativ geringen Vergrößerung genügen Kleinbildreproduktionen auf Feinkornfilm den Anforderungen.

Die Belichtungszeit wird automatisch durch den Fotowiderstand der Vergrößerungskassette geregelt. Das Fotopapier wird nach erfolgter Belichtung durch ein Schrittschaltwerk weiter transportiert.

Bei günstiger Negativedichte lassen sich kurze Belichtungszeiten erzielen.

Die Kassette ermöglicht stündlich bis 2600 Expositionen. Das Rollenpapier wird auf einer Trommel entwickelt, fixiert, gewässert und getrocknet.

Durch Anwendung des Zwei-Bad-Verfahrens läßt sich der Positivprozeß weiter verkürzen. VEB Pentacon Dresden produziert ein Zwei-Bad-Entwicklungsgerät für die Verwendung speziellen Fotopapiers. Das belichtete Fotopapier wird mittels Gummiwalzen kontinuierlich durch zwei Chemikalienbäder transportiert und verläßt das Gerät in halbtrockenem Zustand. Die Nachtrocknung kann bei Zimmertemperatur erfolgen. Das vom VEB Fotopapierwerk Dresden speziell für dieses Verfahren entwickelte Zwei-Bad-Fotopapier enthält bereits Entwicklerchemikalien in der lichtempfindlichen Schicht, die durch einen Aktivator angeregt, das belichtete Silber reduzieren. Eine Stabilisierungskemikalie gewährleistet die Fixierung. Die Durchlaufzeit einer 18 x 24 cm Vergrößerung beträgt ca. 40 Sekunden. Für die Kopien wird eine Haltbarkeit von 6 Monaten garantiert. Werden die Bilder im Anschluß an die Behandlung im Zwei-Bad-Gerät 5 Minuten fixiert und 15 Minuten gewässert, wird eine praktisch unbegrenzte Haltbarkeit erreicht.

Die beschriebenen Vervielfältigungsverfahren eignen sich auch für die Herstellung von Kopien, die ein fotografisches Porträt zur Grundlage haben.

#### **4.1.3. Anwendung von Kontaktkopierverfahren**

Kontaktkopierverfahren erfordern Negative in der Größe des Endprodukts (Bilder für die Fahndung und Ermittlungstätigkeit). Die Qualität der Kontaktkopien wird höchsten Ansprüchen gerecht.